

*Tragopogon floccosus*, *Koeleria glauca*, *Astragalus arenarius*, *Oenothera biennis*, *Sedum acre*, *Artemisia campestris*, *Petasites tomentosus*, *Vicia Cracca*, *Centaurea Scabiosa*, *Thymus angustifolius* (geruchlos!), *Gypsophila paniculata* (sehr charakteristisch, bis  $\frac{1}{2}$  m hoch), *Corispermum intermedium*. Auf den mehr landeinwärts vorgeschobenen tertiären Dünen *Salix acutifolia*, *S. purpurea*, Silberpappel, Schwarzerle, *Anthyllis vulneraria*, *Sorbus Aucuparia*. Angepflanzt wird *Pinus montana* und *P. silvestris*. Alter Kiefernwald wurde oft von Sand zugedeckt, es siedelte sich der neue Wald an.

3. Die Kurische Nehrung, fast 100 km lang. Die Dünen waren einst in weiter Ausdehnung bewaldet; die Wälder wurden zumeist durch Brände vernichtet. Die Wanderung der Dünen vom Ostseerande bis zum Haff hat vor längere Zeit begonnen. Auf den 3 Reihen in der Dünenformation sind charakteristisch *Silene Otites*, *Linaria odora*, *Astragalus arenarius*, *Salix acutifolia*, *Gypsophila paniculata*. Die Bepflanzung geschieht durch *Pinus montana*, auf der Leeseite *Pinus silvestris*. Auf der Hochdüne gibt es auch *Pisum maritimum*, *Majanthemum bifolium*, *Aspidium spinulosum*, *Epilobium angustifolium*, *Convallaria Polygonatum*, *Linnaea borealis*, *Lycopodium anotinum*, *Oxalis acetosella*, *Aira flexuosa*. Die „weisse“ Düne (noch nicht bepflanzt), ist besiedelt von *Psamma arenaria*, *Festuca rubra*, *Weingärtnera canescens*. An anderen Orten treten auch auf: *Cichorium Intybus*, *Trifolium arvense*, *Pirola minor*, *Erythraea Centaurium*, *Verbascum Thapsus*.

Matouschek (Wien).

**Eckstein, K.**, Die Technik des Forstschutzes gegen Tiere. Anleitung zur Ausführung von Vorbeugungs- und Vertilgungsmassregeln in der Hand des Revierverwalters, Forstschutzbeamten und Privatwaldbesitzers. (2., neubearbeitete Aufl. 254 pp. 54 Textfig. Berlin, P Parey, 1915.)

Als Gegenmittel gegen die mannigfachen Schäden, die den Waldbäumen durch Tiere zugefügt werden, werden nur solche empfohlen, die sich in der Praxis schon bewährt haben. Da ergänzte Verf. sichtlich die 2. Auflage seines Buches. Die vielen praktischen, technischen und administrativen Winke wollen wir hier ganz überschlagen. Der Botaniker ersieht auf Grund der Daten, wie gross die Schäden durch Tiere werden können und welche derselben jetzt im Zunehmen begriffen sind. Das Buch ist aber auch für den Studierenden der Forstwissenschaften ein gutes Nachschlagebuch.

Matouschek (Wien).

## Personalnachrichten.

Dr. **E. W. Berry** has been appointed prof. of paleontology at the John Hopkins University.

Gestorben: Dr. **Theodor Ritter von Weinzierl**, Direktor der k. k. Samenkontrollstation in Wien, im Alter von 64 Jahren. — Dr. **E. A. Goeldi**, früherer Director des Museums Goeldi in Para, im 58. Lebensjahre in Bern.

---

Ausgegeben: 21 August 1917.

---

Verlag von Gustav Fischer in Jena.  
Buchdruckerei A. W. Sijthoff in Leiden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [135](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Personalnachrichten 128](#)